Säugetiere und Vögel.

Von HEINZ KUHLMANN in Bielefeld.

Wegen des geringen Umfangs des Naturschutzgebietes habe ich bei der Aufstellung der Fauna der Säugetiere und Vögel auch das angrenzende Gebiet mit berücksichtigt. Also etwa das Gebiet, das man durchstreift, wenn man vom Bahnhof kommend beim Postamt rechts einbiegt und an den Teichen vorbei die verschiedensten Wege nach Stukenbrock wandert. — Die Kleinsäuger haben aus Mangel an Zeit und Gelegenheit nicht genügend beobachtet werden können.

I. Säugetiere.

1. *Synotus barbastellus Schreb.* Mopsfledermaus.
2. *Vesperugo pipistrellus Schreb.* Zwergfledermaus.
3. *Vesperugo serotinus Schreb.* Spätfliegende Fledermaus.
4. *Vespertilio murinus Schreb.* Riesenfledermaus.
5. *Vespertilio Bechsteini.* Großohrige Fledermaus.
   Diese fünf Arten kommen in der Senne vor. (Kriege.) Mit großer Wahrscheinlichkeit wird die eine oder andere Art im Kipshagener Gebiet beobachtet werden können.
6. *Talpa europaea L.* Gemeiner Maulwurf.
   Auf den Feldern und Wiesen des ganzen Gebietes regelmäßig vorkommend.
7. *Erinaceus europaeus L.* Igel.
   Im Heckengestrüpp und an den Waldrändern regelmäßig vorkommend.
8. *Crossopus fodiens Pall.* Wasserspitzmaus.
   In der Nähe der Teiche, aber auch mitten in den Feldern, sofern diese feucht sind, regelmäßig vorkommend.
9. *Sciurus vulgaris L.* Eichhörnchen.
   Im ganzen Gebiet allgemein vorkommend.
10. *Arvicola amphibius L.* Mollmaus, Wasserratte, Hamstermaus, Wühlratte.
    Kommt vereinzelt in den Gärten und Wiesen zur Beobachtung. Die Mollmaus wird fälschlicherweise vielfach als Hamster, der bei uns nicht vorkommt, angesprochen.
11. *Arvicola arvalis Pall.* Feldmaus.
    Im ganzen Gebiet regelmäßig vorkommend.
12. *Mus decumanus Pall.* Wanderratte.
    Kommt hin und wieder bei den besiedelten Stellen zur Beobachtung.
13. *Mus musculus L.* Hausmaus.
    Allgemein verbreitet.
14. *Lepus europaeus Pall.* Feldhase.
    Regelmäßig vorkommend.

15. *Lepus cuniculus L.* Kaninchen.
Regelmäßig vorkommend. Im ganzen Gebiet sind die Baue an den geeigneten Oertlichkeiten zu finden.
16. *Canis vulpus L.* Fuchs.
Regelmäßig vorkommend. Sein Bau steht innerhalb des Beobachtungsgebietes.
17. *Putorius putorius L.* Iltis.
Kommt vereinzelt in der Nähe der menschlichen Siedlungen vor und an den Teichen.
18. *Putorius ermineus L.* Hermelin, Großes Wiesel.
Wird dann und wann beobachtet.
19. *Putorius nivalis L.* Kleines oder Mauswiesel.
Regelmäßig vorkommend. Ich kann nur raten, die beiden Wiesel als die größten Mäusefeinde sorgfältig zu schonen und zu schützen.
20. *Lutra lutra L.* Fischotter.
Kommt nach Angabe des Herrn Kipshagen selten an den Teichen zur Beobachtung.
21. *Meles meles L.* Dachs.
Kommt selten im Gebiet zur Beobachtung.
22. *Capreolus capreolus L.* Reh.
Ist in geringer Anzahl Standwild.

II. Vögel.

1. *Erithacus luscinia L.* Nachtigall.
War früher Brutvogel in der Umgebung der Teiche, kommt seit einigen Jahren nicht mehr vor.
2. *Erithacus rubecula L.* Rotkehlchen.
Häufiger Brutvogel im ganzen Gebiet.
3. *Erithacus phoenicurus L.* Gartenrotschwanz.
Weniger häufiger Brutvogel als die vorige Art.
4. *Erithacus titys L.* Hausrotschwanz.
Regelmäßiger Brutvogel an Gebäuden aller Art.
5. *Patrincola rubicola L.* Schwarzkehliger Wiesenschmätzer.
Am 25. 3. 32 beobachtete ich ein Männchen in einem Flutgraben bei der Oelmühle (Zugerscheinung). — In der übrigen Senne vereinzelt Brutvogel.
6. *Saxicola oenanthe L.* Grauer Steinschmätzer.
Am 28. 6. 25 wurden von mir zwei Paare, am 8. 5. 27 ein Paar und am 17. 5. 28 drei Paare beobachtet. Nach Vornahme von Kultivierungsarbeiten in der Nähe der Teiche kam er nicht mehr zur Beobachtung.
7. *Turdus merula L.* Schwarzdrossel.
Die Amsel ist hier wie überall ein gemeiner Gartenvogel, brütet aber auch im Wald und in Feldhecken sehr zahlreich.
8. *Turdus pilaris L.* Wacholderdrossel.
9. *Turdus iliacus L.* Weindrossel.
10. *Turdus viscivorus L.* Misteldrossel.
Die drei Arten erscheinen regelmäßig im März und Oktober auf

dem Durchzuge. Die Mistelrossel ist in dem größeren Waldbestande vielleicht vereinzelt Brutvogel.

11. *Turdus musicus brehmi Zedl.* Singdrossel.
Regelmäßiger Brutvogel in den Waldungen.
12. *Troglodytes troglodytes L.* Zaunkönig.
Allgemein verbreitet als Brutvogel.
13. *Locustella naevia Bodd.* Heuschreckensänger.
Am 31. 5. 31 von Herrn Schwarzendahl (Paderborn) verhört.
14. *Acrocephalus palustris Bechst.* Sumpfrohrsänger.
In früheren Jahren an den Teichen Brutvogel, in den letzten Jahren nicht mehr beobachtet.
15. *Acrocephalus streperus Vieill.* Teichrohrsänger.
In einigen Paaren regelmäßig brütend an den Teichen.
16. *Regulus regulus L.* Gelbköpfiges Goldhähnchen, Wintergoldhähnchen.
17. *Regulus ignicapillus Tem.* Feuerköpfiges Goldhähnchen, Sommergoldhähnchen.
Beide Arten kommen hier vor, besonders im Nadelwald. Regulus wird wohl die häufigere Art sein. Doch möchte ich darüber kein endgültiges Urteil fällen, da meine Beobachtungen zu lückenhaft sind.
18. *Phylloscopus collybita Vieill.* Weidenlaubsänger.
19. *Phylloscopus trochilus L.* Fitislaubsänger.
Diese beiden Laubvögel bewohnen im ganzen Gebiet oft die gleichen Oertlichkeiten. Der Fitis scheint an Häufigkeit zu überwiegen.
20. *Phylloscopus sibilator Bechst.* Waldlaubsänger.
In den Buchenwaldungen ist dieser anmutige Schwirrvogel vereinzelt Brutvogel.
21. *Sylvia atricapilla L.* Mönchsgrasmücke.
Häufigste Art der Grasmücken. Zeigt entschiedene Vorliebe für buschreiche, lichte Waldungen.
22. *Sylvia communis Lath.* Dorngrasmücke.
Regelmäßig brütend, doch seltener als vorstehende Art. Sie liebt Hecken, doch traf ich sie auch im Weidicht an.
23. *Sylvia simplex Lath.* Gartengrasmücke.
Regelmäßig als Brutvogel vorkommend. Sie ist die seltenste Art und liebt höheres Buschwerk.
24. *Accentor modularis L.* Heckenbraunelle.
Regelmäßiger Brutvogel, liebt Reisighaufen, Hecken und junge Fichtenschonungen. Der schlicht gefärbte Vogel wird oft übersehen.
25. *Parus cristatus mitratus Brehm.* Haubenmeise.
26. *Parus palustris communis Bldst.* Gartenmeise, Nonnenmeise, Sumpfmeise.
27. *Parus alter L.* Tannenmeise.
Tannen- und Haubenmeise bevorzugen den Nadelwald und sind als Brutvögel gar nicht selten. Dadurch, daß sie sich meist hoch oben in den Baumwipfeln umhertreiben, entziehen sie sich sehr

stark der Beobachtung. Die Gartenmeise bewohnt den Laub- und Mischwald, wo sie feuchte Stellen besonders liebt. Sie ist auch als Brutvogel nicht selten.

28. *Parus caerulus L.* Blaumeise.
29. *Parus major L.* Kohlmeise.
Von allen Meisen sind diese beiden Arten am bekanntesten. Beide sind in dem Laub- und Mischwald des Gebietes häufige Brutvögel.
30. *Sitta caesia Wolf.* Kleiber, Spechtmeise.
Nicht seltener Brutvogel in den Laubwaldungen.
31. *Certhia brachydactyla Brehm.* Gartenbaumläufer.
Häufiger Brutvogel in den Laub- und Mischwaldungen. Ob familiaris als Brutvogel vorkommt, möchte ich bezweifeln.
32. *Lullula arborea L.* Heidelerche.
Regelmäßig, doch nur vereinzelt als Brutvogel vorkommend. Sie liebt die Waldränder mit heideähnlichem Vorgelände.
33. *Alauda arvensis L.* Feldlerche.
Im ganzen Gebiet häufiger Brutvogel.
34. *Budytes flavus L.* Gelbe Bachstelze, Schafstelze.
Verschiedentlich, besonders auf dem Frühjahrszuge, beobachtet.
35. *Motacilla grisea St. Müll.* Gebirgsstelze.
Kommt spärlich am Oelbach vor. Ob als Brutvogel, kann ich nicht sagen.
36. *Motacilla alba L.* Bachstelze.
Häufiger Brutvogel im ganzen Gebiet, zumal es an Wasser nicht fehlt.
37. *Anthus trivialis L.* Baumpieper.
Häufiger Brutvogel, hält sich an Waldrändern und an Waldblößen auf.
38. *Anthus pratensis L.* Wiesenpieper.
Auf dem Frühjahrs- und Herbstzuge einzeln und in größeren Verbänden beobachtet.
39. *Emberiza citrinella L.* Goldammer.
Ueberall als Brutvogel verbreitet.
40. *Pyrrhula pyrrhula germanica Brehm.* Gimpel, Dompfaff.
Vereinzelt beobachtet. Brutvorkommen zweifelhaft.
41. *Spinus spinus L.* Erlenzeisig.
Im Herbst und Winter in großen Scharen plündernd auf Birken und Erlen.
42. *Acanthis cannabina L.* Bluthänfling.
Vereinzelt im ganzen Gebiet als Brutvogel vorkommend. Liebt besonders junge Fichtenbestände.
43. *Fringilla coelebs L.* Buchfink.
Gemeiner Brutvogel und überall vertreten.
44. *Passer montanus L.* Feldsperling.
Regelmäßig, doch nicht so häufig wie die nachstehende Art, als Brutvogel vorkommend.
45. *Passer domesticus L.* Haussperling.
Gemeiner Brutvogel im ganzen Gebiet.

46. *Sturnus vulgaris L.* Star.
Gemeiner Brutvogel sowohl im Walde als auch bei den Häusern.

47. *Oriolus oriolus L.* Pirol.
Einige Male im Mai verhört. Als Brutvogel möchte ich ihn nicht ansprechen.

48. *Garullus glandarius L.* Eichelhäher.
Als Brutvogel zahlreich im ganzen Gebiet vertreten.

49. *Pica pica L.* Elster.
Nicht so häufig wie vorige Art, doch auch im ganzen Gebiet vertreten.

50. *Corvus frugilegus L.* Saatkrähe.
Vereinzelt vorkommend.

51. *Corvus cornix L.* Nebelkrähe.
Als Wintergast vorkommend.

52. *Corvus corone L.* Rabenkrähe.
Vereinzeltes Vorkommen. Das eine oder andere Paar mag auch im Gebiet brüten.

53. *Muscicapa atricapilla L.* Trauerfliegenfänger.
Auf dem Frühjahrszuge verschiedene Male beobachtet. Brutvorkommen halte ich für unwahrscheinlich.

54. *Delichon urbica L.* Hausschwalbe.

55. *Hirundo rustica L.* Rauchschwalbe.
Beide Schwalbenarten bauen allenthalben im Gebiet.

56. *Cypselus apus L.* Mauersegler.
Spärlich vorkommend. Ob im Gebiet brütend, ist fraglich.

57. *Caprimulgus europaeus L.* Nachtschwalbe.
Spärlich vorkommend, auch brütend. Zeichnet sich durch Vertilgung großer Mengen forstschädlicher Nachtschmetterlinge aus.

58. *Alcedo ispida L.* Eisvogel.
Oft an den Teichen und am Oelbach beobachtet.

59. *Picus viridis L.* Grünspecht.
Ständiger Brutvogel. Bevorzugt den lichten Laubwald.

60. *Dendrocopus minor hortorum Brehm.* Kleiner Buntspecht.
Seltener Brutvogel, wird aber auch leicht übersehen.

61. *Dendrocopus major pinetorum Brehm.* Großer Buntspecht.
Von den Spechten der häufigste Brutvogel. Wir finden ihn sowohl im Laub- als auch im Nadelwald.

62. *Dryocopus martius L.* Schwarzspecht.
Dieser stattliche Vogel, der bis 1886 weder in der Provinz Westfalen noch im Teutoburger Walde festgestellt war, kommt im Gebiet brütend vor. Einmal überraschte ich ihn beim Trommeln.

63. *Iyns torquilla L.* Wendehals.
Nur einmal (1925) verhört. Brutvorkommen unwahrscheinlich.

64. *Cuculus canorus L.* Kuckuck.
Er ist im ganzen Gebiet anzutreffen.

65. *Athene noctua Scop.* Steinkauz.
Diese Eule, die in ihrem Vorkommen eine Anpassung an die vom Menschen geschaffenen Verhältnisse erkennen läßt, fehlt auch im Gebiete nicht.

66. *Syrnium aluco L.* Waldkauz.
Diese Art ist unsere häufigste Waldeule und kommt in den Waldungen vereinzelt als Brutvogel vor.

67. *Buteo buteo L.* Mäusebussard.
Kommt für das Gebiet als Brutvogel in Betracht.

68. *Astur palumbarius L.* Habicht.

69. *Accipiter nisus L.* Sperber.
Der Habicht ist äußerst spärlicher Brutvogel. Auch sein kleiner Vetter, der Sperber, ist nicht sehr häufig.

70. *Turtur turtur L.* Turteltaube.
Am 14. 5. 26 und am 17. 5. 28 beobachtet. Ob sie Brutvogel ist, kann ich nicht behaupten.

71. *Columba palumbus L.* Ringeltaube.
Häufiger Brutvogel in den Waldungen.

72. *Lyrurus tetrix L.* Birkhuhn.
Selten beobachtet, kommt brütend nicht vor.

73. *Perdix perdix L.* Rebhuhn.
Kommt allenthalben im Gebiet als Brutvogel vor. Der Besatz schwankt in den einzelnen Jahren.

74. *Phasianus colchicus L.* Jagdfasan.
Kommt im Gebiet hier und da vor.

75. *Ardea cinerea L.* Fischreiher.
Besonders in den Abendstunden beobachtet. Ich vermute, daß die Vögel zu dem Bestande gehören, die im Forstbezirk „Schwarzen Raben" bei Lippstadt horsten.

76. *Gallinula chloropus L.* Teichhuhn.
Ist Brutvogel an den Teichen.

77. *Scolopax rusticola L.* Waldschnepfe.
Wird regelmäßig beobachtet. Brutvorkommen ist zweifelhaft. Einzelne Vögel bleiben auch im Winter hier.

78. *Gallinago gallinago L.* Bekassine.
Brütet vorzugsweise im Erlenbruch, einzelne Vögel bleiben auch im Winter hier. Am 28. 6. 25 sah ich eine Bekassine auf einem Baume und eine andere auf einer Telegraphenstange sitzen! Eine Seltenheit bei diesem Vogel.

79. *Tringoides hypoleucos L.* Flußuferläufer.
Am 17. 5. 28 ein Pärchen beobachtet.

80. *Vanellus vanellus L.* Kiebitz.
Regelmäßiger Brutvogel. Auf dem Zuge sieht man ihn oft in großen Scharen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Kuhlmann Heinz

Artikel/Article: Säugetiere und Vögel 251-256